

KULTURKREIS KALKUM e.V. gegründet 1975

Kulturkreis Kalkum e.V., Gerhard Becker, Zum Hohen Brühl 41, 40489 Düsseldorf



Brief an die Presse – Fotomuseum Düsseldorf – 31.1.2020

Diskussion um das neue Fotomuseum und ein Lösungsvorschlag

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Errichtung des Deutschen Fotomuseums in Düsseldorf schien lange Zeit beschlossen zu sein. Doch dann wurde der Standort Düsseldorf wieder in Frage gestellt. So soll nach einem Bericht der RP vom 9. Januar 2020 erst die Entscheidung der Expertenkommission abgewartet werden. Dennoch sind die Hoffnungen und Erwartungen in Düsseldorf groß, dass dieses Museum hier in der Landeshauptstadt seinen Sitz haben wird.

Schon werden die ersten Standorte diskutiert. Ein angedachter Ort ist ein Neubau in der Nähe des Ehrenhofes. Hierfür müsste ein Teil des Hofgartengeländes bebaut werden, was vielfältig auf Widerstand stößt. Der Hofgarten steht als Grüngürtel den Bürgern zur Erholung zur Verfügung und steht unter Denkmalschutz.

Die Arbeitsgemeinschaft der Düsseldorfer Vereine (AGD) hat sich 2019 gegen jede Verringerung des Hofgartengeländes durch Baumaßnahmen ausgesprochen, so z.B. auch gegen einen Erweiterungsbau bzw. Neubau der Düsseldorfer Oper an der alten Stelle auf Kosten des Hofgartens.

Neu dazugekommen ist der Vorschlag, das Fotomuseum in der Nähe der Kunstakademie zu errichten. Auch hier werden sich erhebliche räumliche Probleme ergeben. (Gursky-Vorschlag)

Ein weiterer Vorschlag des Bundes Deutscher Architekten (BDA) Düsseldorf, das Deutsche Fotomuseum im Schloss Kalkum unterzubringen, kann dagegen viel Charme entwickeln.

In einem Schreiben an die verschiedenen Entscheidungsträger (Ministerpräsident Armin Laschet, Oberbürgermeister Thomas Geisel, Kulturdezernent Hans-Georg Lohe, Planungsdezernentin Cornelia Zuschke, Ratsmitglied Dr. Alexander Fils, CDU) begründen und erläutern die Düsseldorfer Architekten ihren Vorschlag. (Siehe Anlage)

KULTURKREIS KALKUM e.V.

gegründet 1975



Noch befindet sich das denkmalgeschützte Schloss im Besitz des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW (BLB) und damit in der Hand des Landes NRW. Es wurde lange Zeit als Standort des Landesarchivs NRW genutzt, bevor dieses 2014 nach Duisburg verlegt wurde. Somit sind schon benötigte bauliche Vorleistungen vorhanden.

Zwar wurde im letzten Jahr ein Kaufvertrag zwischen dem BLB und einem privaten Investor geschlossen. Dieser ist jedoch noch nicht vollzogen worden.

Das Konzept des Investors, im Schloss Kalkum eine Musikakademie einzurichten, ist wenig überzeugend, zumal bisher keines der örtlichen Institute ein Interesse an einer Teilnahme an dieser Akademie bekundet hat.. Selbst durch die Suche nach ausländischen/ asiatischen Musikschul-Interessenten, wie jetzt die WZ in einem Artikel vom 13. Januar 2020 berichtet hat, würden die dadurch erzielten Einnahmen für Unterhalt und Pflege des Schlosses nicht ausreichen.

Deshalb wäre das Land gut beraten, für eine sinnvolle Nutzung auf solider finanzieller Basis die Geschicke des Schlosses wieder selbst in die Hand zu nehmen und eine Rückabwicklung des Kaufvertrages einzuleiten.

Sollte die Expertenkommission entscheiden, dass der Standort Schloss Kalkum für das Fotomuseum nicht stadtnah genug ist, obwohl es verkehrsgünstig liegt und mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen ist, könnte mit einem Ausstellungsraum und einem Archiv mit Arbeits-, Labor- und Restaurationsräumen im Schloss Kalkum ein Kompromiss gefunden werden als Ergänzung zu einem Haupt-Standort mit ausreichend großer Ausstellungsfläche im Museumskomplex am Rhein !

Der Kulturkreis Kalkum und viele Kalkumer Bürger unterstützen den Vorschlag der Architekten aus Düsseldorf. Natürlich ist es für die Kalkumer Bürger besonders wichtig, dass der Schlosspark weiterhin öffentlich zugänglich bleibt. Zudem ist es ein besonderes Anliegen, dass die drei jährlichen Feste, die seit über 200 Jahren stattfindende Kreuzprozession, der Auftakt des Schützenfestes und die Mantelteilung beim Martinsumzug, im Innenhof des Schlosses gefeiert werden können.

Es wäre schön und für den langfristigen Erhalt des Schlosses hilfreich, wenn Sie in Ihrer Zeitung über diese Initiative der Düsseldorfer Architekten berichten würden.

Das Schreiben von Herrn Georg Döring, Vorsitzender BDA Düsseldorf e.V. füge ich diesem Schreiben bei.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender Kulturkreis Kalkum